

## Beratungsangebot der Rechtsanwaltskanzlei Preidel . Burmester erweitert: Mediation

*Herr RA Preidel, Sie sind Fachanwalt für Arbeitsrecht und für Verkehrsrecht in Gehrden. Vor ein paar Wochen haben Sie erfolgreich eine Ausbildung zum Mediator (Rechtsanwaltskammer Celle) abgeschlossen. Was genau ist Mediation?*

**RA Frank Preidel:** Bei einem Mediationsverfahren wird die außergerichtliche Beilegung eines Konfliktes angestrebt. Die Mediation basiert auf der Konflikt- und Kommunikationsforschung. Man hat erkannt, dass unterschiedliche Wahrnehmungen eines Sachverhaltes häufig zu Missverständnissen und Streit führen können.

Hier setzt die Mediation an. Es handelt sich um eine außergerichtliche, nicht öffentliche Streitschlichtung. Der unparteiische Mediator lässt die Parteien in Dialog treten und erarbeitet gemeinsam mit ihnen einen Kompromiss, bei dem beide Interessen Eingang finden. Es soll eine friedliche und kooperative Konfliktlösung erfolgen, wobei die Zufriedenheit beider Parteien mit dem Ergebnis im Mittelpunkt steht. Ziel der Mediation ist eine verbindliche Vereinbarung zu erzielen. Der Mediator hat keine Entscheidungsgewalt bezogen auf den Streitgegenstand.

*Welche Rolle spielen Sie in einem Mediationsverfahren?*

**RA Frank Preidel:** Meine Rolle ist die eines neutralen, unparteiischen und unabhängigen Vermittlers, wobei Fähigkeiten wie Sozialkompetenz, Problemlösetechniken, Interventionstechniken, Kommunikationstechniken etc. eine große Rolle spielen. Häufig gibt es bei einem Streit festgefahrene Positionen. Meine Aufgabe besteht nun darin, zwei Parteien zueinander zu führen. Sie sollen wieder kommunizieren, ihre Standpunkte austauschen und dabei die andere Meinung sowie die Hintergründe für diese Meinung



Von links: Die Rechtsanwälte Frank Preidel, Jessica Hartmann, Christine Burmester und Jeannette Sander bieten kompetente Hilfe in allen Rechtsfragen.  
Foto: bbb

verstehen lernen. Dafür bin ich als objektiv betrachtender Dritter zuständig. So sind Strategie, Überzeugung, Kommunikation und Reflexion wichtige Komponenten meiner Arbeit in diesem Verfahren. Der Mediator unterliegt der Schweigepflicht. Informationen, die er im Rahmen des Verfahrens erhält, werden nicht weitergegeben.

*Welche Vorteile sehen Sie persönlich in diesem Verfahren für Ihre Mandantschaft?*

**RA Frank Preidel:** Es lässt sich feststellen, dass die Einigungsquoten bei einem Mediationsverfahren bei 80% und damit höher als bei einem Gerichtsverfahren liegen. Die Erfolgchancen liegen dementsprechend höher. Außerdem sind die Parteien meist zufriedener, denn keiner hat das Gefühl, aus dem Verfahren als „Gewinner“ oder aber „Verlierer“ zu gehen. Die gemeinsam erarbeitete Lösung ist vielmehr ein Erfolg für alle Beteiligten, da die Selbstbestimmung wesentlich höher

ist und eine kooperative Lösung erarbeitet werden muss. Dies stärkt das Vertrauen der Personen zueinander.

Wichtige Aspekte sind außerdem die Zeit- sowie Kostenersparnis, da ein Gericht nicht beteiligt ist. Die Dauer eines Mediationsverfahrens liegt meistens unter der Dauer eines Gerichtsverfahrens.

Man lernt bei dieser modernen Konfliktbeilegungsmethode nicht nur, um die eigene Position zu kämpfen, sondern ebenfalls, dem anderen mehr Respekt zu verleihen. Ferner werden in einem Mediationsverfahren alle Aspekte der Parteien berücksichtigt, die möglicherweise in einem Gerichtsverfahren keine Rolle spielen. Dies ermöglicht Lösungen, die dem Leben entsprechen.

*Wann und wem würden Sie eine Mediation empfehlen?*

**RA Frank Preidel:** Mediation ist dann angebracht, wenn der Konflikt soweit eskaliert ist, dass sich die Par-

teien außerstande fühlen alleine und in direkten Verhandlungen die Probleme kooperativ zu lösen. Dabei handelt es sich meist um komplexe Situationen.

Weiterhin kann Mediation beispielsweise sinnvoll sein, wenn die Personen auch in Zukunft weiterhin gemeinsam arbeiten müssen und es vorzuziehen, dass der Konflikt nicht von außen, sondern von Ihnen selbstbestimmt beigelegt wird. Wichtig ist auch, dass die Beteiligten freiwillig an der Mediation teilnehmen. Wer erkennt, dass dieser Weg eine Lösung bieten kann, der hat bereits den ersten Schritt getan und ist für einen Kompromiss bereit, da er nicht stur auf seiner Position beharrt. Mediation kann übrigens in allen Rechtsgebieten angewandt werden. Die Beteiligten umgehen einen Rechtsstreit. Das ist meist ökonomischer und spart Zeit, Geld und Nerven.

*Warum hat sich speziell Ihre Kanzlei dazu entschieden, Mediation anzubieten?*

**RA Frank Preidel:** Ich bin der Auffassung, dass es sinnvoller ist, wenn für die Konfliktlösung nicht Gerichte bemüht werden. Eine gemeinsame Lösungsfindung ist viel nachhaltiger und angenehmer für alle Beteiligten.

Ein Gesichtsverlust wird vermieden und der Fortbestand von persönlichen und geschäftlichen Beziehungen wird erleichtert. Außerdem möchten wir ein kompetenter Partner sein, welcher unseren Mandanten gerne bei allen Problemen behilflich ist. Wir wollen stets die bestmögliche und schnellste Lösung für unsere Mandanten erzielen. Mit dieser Erweiterung unseres Angebotes bieten wir unserer Mandantschaft eine weitere erfolgversprechende Variante unserer Leistungsmöglichkeiten an.